

Alte Drucke

Concordia ... Christliche, wiederholte, einmütige Bekenntnis nachbenannter Kurfürsten, Fürsten und Stände augsburgischer Konfession und derselben

Magdeburg, 1580/1581

VD16 K 1998

Die Drey Haupt Symbola oder Bekenntnüs des glaubens Christi/ in der
Kirchen eintrechtiglich gebraucht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148417

1
Die Drey Haupt Sym-
bola oder Bekentnüs des glaubens Chri-
sti / in der Kirchen eintrechtiglich gebraucht.

Das Erste Bekentnüs oder Symbolum / ist
das gemein Bekentnüs der Apostel / darin der
Grund gelegt ist des Christlichen Glaubens / vnd lautet also.

Ich Gleube an Gott Vater Allmechtigen / Schöpf-
fer Himmels vnd der Erden.

Vnd an Ihesum Christum seinen einigen Son / vnsern
HERRN / der empfangen ist vom Heiligen Geist Geboren
von der Jungfrauen Maria / Gelidten vnter Pontio Pilato / Ge-
kreuziget / gestorben vnd Begraben / Nidergefahren zur Hellen / Am
dritten tage Außerstanden von den Todten / auffgefahren gen Him-
mel / Sitzend zur rechten Gottes des Allmechtigen Vaters / Von
dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

Ich gleube an den heiligen Geist / Eine heilige Christliche Kir-
che / Die gemeine der Heiligen / Vergebung der Sünden / Außerste-
hung des Fleisches / Vnd ein Ewiges Leben / Amen.

Das Ander Bekentnüs oder Nice-
nisch Symbolum.

Ich gleube an einen einigen Allmechtigen Gott
den Vater / Schöpffer Himmels vnd der Erden / alles das
sichtbar vnd unsichtbar ist. Vnd an einen einigen HERRN
Ihesum Christum / Gottes einigen Son / der vom Vater geboren
ist / vor der gangen Welt / Gott von Gott / Licht vom Licht /
A Warhafftis

Symbolum Nicenum.

Warhafftigen Gott vom warhafftigen Gott/geboren/nicht geschaf-
fen/Mit dem Vater in einerley Wesen/durch welchen alles geschaf-
fen ist/Welcher umb vns Menschen / vnd umb vnser seligkeit willen
vom Himmel komen ist / Vnd leibhafftig worden durch den heiligen
Geist von der Jungfrawen Maria/vnd Mensch worden / Auch für
vns geereuzigt/vnter Pontio Pilato/gelidten vnd begraben/ vnd am
dritten tage auffstanden nach der Schrift / Vnd ist auffgesaren
gen Himmel/Vnd sitet zur Rechten des Vaters/Vnd wird wider ko-
men mit Herrligkeit/ zu richten die Lebendigen vnd die Todten / Des
Reich kein ende haben wird.

Vnd an den H E R R N den heiligen Geist / Der da lebendig
macht/Der vom Vater vnd dem Son ausgehet / Der mit dem Va-
ter vnd dem Son zu gleich angebetet/vnd zu gleich geehret wird/Der
durch die Propheten geredt hat.

Vnd eine einige heilige Christliche Apostolische Kirche.

Ich bekenne ein einige Tauffe zur vergebung der Sünden / vnd
warte auff die Aufferstehung der Todten/Vnd ein leben der zukünfft-
igen Welt / A M E N.

Das dritte Bekenntnis / oder Symbolum

heist Sancti Athanasij / Welches er gemacht hat
wider die Ketzer / Arriani genant / vnd
lautet also:

WEr da will Selig werden / Der mus für allen
dingen/den rechten Christlichen glauben haben.
Wer denselben nicht ganz vnd rein helt/der wird on zweif-
fel ewiglich verloren sein.

Dies ist aber der rechte Christliche glaube/ das wir ein einigen Gott
in drey Personen / Vnd drey Personen in einiger Gottheit
ehren.

Vnd

Symbolum Athanasij.

2

Vnd nicht die Personen in einander mengen/ noch das Göttlich we-
sen zerrennen.

Ein andere Person ist der Vater/ Ein andere der Son / Ein andere
der heilige Geist.

Aber der Vater vnd Son vnd heiliger Geist / ist ein einziger Gott /
gleich in der herrligkeit gleich in ewiger Maieestet.

Welcherley der Vater ist / solcherley ist der Son/ solcherley ist auch
der heilige Geist.

Der Vater ist nicht geschaffen / der Son ist nicht geschaffen / Der
heilige Geist ist nicht geschaffen.

Der Vater ist vnmeslich/ Der Son ist vnmeslich / der heilige Geist
ist vnmeslich.

Der Vater ist ewig / Der Son ist ewig / Der heilige Geist ist ewig.
Vnd sind doch nicht drey ewige/ Sondern es ist ein ewiger.

Gleich wie auch nicht drey vngeschaffene / noch drey vnmesliche/
Sondern es ist ein vngeschaffener / vnd ein vnmeslicher.

Alsoauch/ der Vater ist Allmechtig/ der Son ist allmechtig / der heil-
lige Geist ist Allmechtig.

Vnd sind doch nicht drey Allmechtige/ Sondern es ist ein Allmechti-
ger.

Also / der Vater ist Gott / der Son ist Gott / der heilige Geist ist
Gott.

Vnd sind doch nicht drey Götter/ sondern es ist ein Gott.

Also/ der Vater ist der H E X X / Der Son ist der H E X X / der heil-
lige Geist ist der H E X X.

Vnd sind doch nicht drey H E X X X / sondern es ist ein H E X X X.

Denn gleich wie wir müssen / nach Christlicher warheit eine jegliche
Person für sich/ Gott vnd H E X X X bekennen.

Also können wir im Christlichen glauben / nicht drey Götter oder
drey H E X X X nennen.

Der Vater ist von niemand / weder gemacht noch geschaffen / noch
geborn.

Der Son ist allein vom Vater/ nicht gemacht noch geschaffen / son-
dern geborn.

Symbolum Athanasij.

Der heilige Geist ist vom Vater vnd Son / nicht gemacht / nicht geschaffen / nicht geborn / Sondern ausgehend.

So ist nu / Ein Vater / nicht drey Väter / ein Son / nicht drey Söhne / Ein heiliger Geist / nicht drey heilige Geister.

Vnd vnter diesen dreyen Personen / ist keine die erste / keine die letzte / keine die gröfste / keine die kleinste.

Sondern alle drey Personen / sind miteinander gleich ewig / gleich gros.

Auff das also / wie gesagt ist / drey Personen in einer Gottheit / vnd ein Gott in drey Personen geheet werde.

Wer nu wil selig werden / der mus also von den drey Personen in Gott halten.

Es ist aber auch noht zur ewigen Seligkeit / das man trewlich glaube / das Ihesus Christus vnser Herr sey warhafftiger Mensch.

So ist nu dis der rechte Glaube / so wir glauben vnd bekennen / das vnser Herr Ihesus Christus Gottes Son / Gott vnd Mensch ist.

Gott ist er aus des Vaters natur vor der Welt geborn / Mensch ist er aus der Mutter natur in der Welt geborn.

Ein vollkomener Gott / Ein vollkomener Mensch mit vernünftiger Seelen vnd Menschlichem Leibe.

Gleich ist er dem Vater nach der Gottheit / kleiner ist er denn der Vater nach der Menschheit.

Vnd wiewol er Gott vnd Mensch ist / So ist er doch nicht zween / Sondern ein Christus.

Einer / nicht das die Gottheit in die Menschheit verwandelt sey / Sondern das die Gottheit hat die Menschheit an sich genommen.

Ja / einer ist er / nicht das die zwo Naturen vermengert sind / Sondern das er ein eigne Person ist.

Denn gleich wie Leib vnd Seel / ein Mensch ist / So ist Gott vnd Mensch ein Christus.

Welcher gelidten hat vmb vnser seligkeit willen / Zur Hellen gefaren / Am dritten tage auferstanden von den Todten.

Auffgefahren gen Himmel / Sitet zur rechten Gottes des Allmechtigen Vaters.

Von

Vorrede.

3

Von dannen er komen wird zu richten die Lebendigen vnd die todten.
Vnd zu seiner zukunfft müssen alle Menschen auffstehen mit iren
eigen Leiben.

Vnd müssen rechenschafft geben/ was sie gethan haben.

Vnd welche gutes gethan haben / werden ins ewige Leben gehen/
Welche aber böses gethan/ins ewige Fewr.

Das ist der rechte Christliche glaube / wer denselben nicht fest vnd
trewlich glaubt/ der kan nicht selig werden.

CONFESSIO

Der Bekenntnis des
Glaubens / etliche Fürsten vnd Stedte.
oberantwortet Keyserlicher Maiestat zu Augspurg/
Anno M. D. XXX.

Vorrede.

Aller Durchleuchtigster/Großmechtigster/vnüberwindlich-
ster Keyser/Aller gnedigster Herr/Als E. Key. Mayr. kurz vorschied-
ner zeit/ einen gemeinen Reichstag/allhier gen Augspurg gnediglichen
ausgeschriben / mit anze g vnd ernstem beger/ von sachen/vnsern vnd
des Christlichen Namens Erb eind/ den Türcken betreffend/vnd wie demselben
mit beharlicher hülffe statlichen widerstanden/Auch wie der Zwispalten halben/
in dem heiligen Glauben/vnd der Christlichen Religion gehandelt möge werden/
zu ratbschlagen vnd fleis anzukeren / alle eines jeglichen gutbedüncken / Opinion
vnd meinung zwischen vns selbst in lieb vnd gütigkeit zuhören / zuerschen/ vnd zu
erwegen / vnd dieselben zu einer einigen Christlichen warheit zu bringen vnd zu
uorgleichen/alles so zu beiden teilen nicht recht ausgelegt oder gehandelt were/ab-
zuthun/vnd durch vns alle/eine einige vnd ware Religion anzunehmen/vnd zuhal-
ten. Vnd wie wir alle vnter einem Christo sind vnd streiten /also auch alle in einer
gemeinschafft / Kirchen vnd einigkeit zu leben. Vnd wir / die vnen benannten
Churfürsten vñ Fürsten / sampt vnsern verwandten/gleich andern Churfürsten/
Fürsten vnd Stenden / dazu erfordert / so haben wir vns darauff dermassen er-
haben / das wir sonder rham mit den ersten hieher kommen.

Vnd als denn auch E. R. M. zu vnterthönigsten volgrhuung beruhrs E. R.
M. ausschreibens/vñ demselbigen gemess/dieser sachen halben/den Glauben be-
währen / an Churfürsten/Fürsten vnd Stende in gemein/gnediglichen/auch mit
höchstem